

# Die Lokalmatadore trumpfen auf

Evelyn Staffler, Hubert und Judith Pollinger von den Sunshine Racers stark unterwegs

**Nals (p)** – Vor heimischen Publikum zu fahren bringt immer einen großen Leistungsdruck mit sich. Die drittplatzierten Evelyn Staffler (Elite Frauen), Hubert Pollinger (Unter-23) und dessen Schwester Judith (Juniorensiegerin) sind mit diesem aber bestens zurechtgekommen.

Am meisten von ihren Fans gefeiert wurde Evelyn Staffler. Auf die 20-jährige Nalserin wartete gleich nach dem Zieleinlauf eine herzliche Ummarmung von ihrem „Entdecker“ und Teamchef Florian Pallweber. Nachdem sich die ehemalige Jugend-Italienmeisterin frisch gemacht hatte, musste sie noch viele Glückwünsche entgegennehmen.

Evelyn Staffler war am Samstag auch die beste Unter-23-Fahrerin, allerdings wurde die Büroangestellte dafür nur im Rahmen der Liquigas-Rennserie, zu dem auch das Nalser Rennen gehörte, geehrt. Diese spezielle Wertung führt die Etschtalerin auch weiterhin an. „In der dritten Runde am Schöntor und bei der letzten Zieldurchfahrt habe ich sogar geführt. Am Ende musste ich aber einsehen, dass Anna-



**Evelyn Staffler freute sich über ihren Erfolg mit Trainer Erik Becker, der früher als Straßenprofi für das niederländische Team Panasonic gefahren ist.**

bella Stropparo noch eine Nummer zu groß für mich ist. Aber vielleicht kann ich sie im nächsten Jahr besiegen“, meine Evelyn Staffler. An den nächsten beiden Wochenenden möchte die Nalserin noch die letzten Liquigas-Rennen in Lucca und Chies d’Alpago fah-

ren und dann in den Weltcup einsteigen. Höhepunkte für Staffler sind heuer die Italienmeisterschaften im Sarntal und die Weltmeisterschaft in Livigno. Mit der Nalserin freute sich im Ziel auch ihr Trainer Erik Becker. Der im bayrischen Regensburg wohnhafte ehema-

lige T-Mobile-Nachwuchstrainer hat auch Jan Ullrich, als dieser als 15-Jähriger nach Berlin kam, betreut.

Hubert Pollinger hat wegen der starken Konkurrenz nicht mit einem Stockerlplatz gerechnet: „Es war heute fast wie in einer Lotterie. Unter die ersten zehn wollte ich aber auf jeden Fall fahren“, stapelte der Nalser tief. Pollinger kann nach Abschluss der Landwirtschaftsschule in Auer nun halbtägig intensiv trainieren und war am Samstag bester Südtiroler in der Open-Klasse.

Pech hatte einmal mehr in Nals Hannes Pallhuber. An fünfter Stelle liegend kam der Antholzer Elitefahrer bergab zu Sturz und fiel nach Problemen mit der Scheibenbremse auf Rang 22 zurück. Franz Hofer verlor nach einer Startkollision mit Tony Longo den Flaschenhalter und konnte sich nur ungenügend mit Flüssigkeit versorgen. Von Krämpfen geplagt wurde der Sarner 20.

Eine gute Leistung zeigte hingegen Mike Felderer. Der Sarner Mapei-Fahrer wurde hinter Hubert Pollinger Vierter der Unter-23-Klasse.

## VOLLEYBALL

# Topspiel beginnt 26 Stunden später

Volleyball trägt Trauer: Alle Spiele abgesagt – Südtirol Volley empfängt heute Santa Croce

**Bozen (kp)** – Auch die Volleyballmeisterschaften trugen am Wochenende Trauer. Alle Spiele wurden vom italienischen Volleyballverband abgesagt.

Der 26. und letzte Spieltag des Grunddurchgangs der Serie A1 wird heute Abend um 20.30 Uhr nachgeholt. Ebenso der 28. Spieltag der Serie A2. Dabei kommt es in der Bozner Stadthalle – 26 Stunden später als geplant – um 20.30 Uhr zum Topspiel zwischen dem Tabellenvierten Volley Südtirol und Spitzenreiter Santa Croce. Der Tabellenführer war bereits auf der Anreise nach Bozen, als er in Mantua von der Absage erfuhr und wieder umkehrte. Santa Croce wird heute früh in

der Toskana starten und könnte bei einem Sieg und einer gleichzeitigen Niederlage von Verfolger Cagliari vorzeitig den Aufstieg in die Serie A1 in Bozen feiern. Südtirol-Trainer Flavio Gulinelli bangte im Vorfeld des Gipfeltreffens um den Einsatz von Rodrigo Gil. Dem Brasilianer macht seit Tagen eine Muskelverletzung im Oberschenkel zu schaffen, weshalb sein Einsatz heute überaus fraglich ist. Seinen Platz würde entweder Eurico Peixoto oder Ivano Santia einnehmen.

Auch die Spiele der Serie B2 (Neruda), der Serie C und D wurden abgesagt. Der Nachholtermin steht noch nicht fest.



**Volley Südtirol empfängt heute Abend Spitzenreiter Santa Croce. Im Bild: Emanuele Sborgia.**

„D“/Pattis